



Filme zum Thema „Land“

Arbeiten mit Filmen und Filmausschnitten

Einsatzmöglichkeiten von Filmen

- Filmausschnitt bzw. Kurzfilm im Rahmen eines Vortrags als Fallbeispiel bzw. Einleitung
- Filmvorführung mit anschließender Diskussion
- Filmausschnitte bzw. Kurzfilm als Einstieg in Talkrunde, Interview
- Filmausschnitte bzw. Kurzfilm als Fallbeispiel / Illustration zum Thema im Gottesdienst
- Kurzfilm in Endlosschleife begleitend zu einer Ausstellung
- Filmausschnitte bzw. Kurzfilm als Einstieg in Gruppe, Klasse etc.

Film	Quelle	Link und Zusammenfassung	Kommentare
DWS-Fonds der Deutschen Bank & Land Grabbing - Gewalt Vertreibung Ausbeutung	ARD Report Mainz vom 8.11.2010 Dauer: 6:26 min.	http://www.youtube.com/watch?v=JjXI1GRosiQ Land Grabbing in Kambodscha. Bericht über kambodschanischen Reisbauern, der im Bundestagsausschuss über die gewaltsame Vertreibung von seinen Feldern berichtet. Besuch in Kambodscha. Größter Täter: thailändisches Zuckerunternehmen, das Europa mit billigem Zucker beliefert. Beteiligung der Dt. Bank am Unternehmen über DWSFonds. Erstaunte Reaktion deutscher Abgeordneter.	Kaum Hintergründe über Ursachen des Landgrabblings. Sehr brutale Art der Vertreibung (teilweise durch das Militär). Eher für ältere Jugendliche / Erwachsene geeignet
Ackerland für Investoren - Land Grabbing im Sudan	Deutsche Welle TV Global3000 von 2010 Dauer: 5:51 min.	http://www.youtube.com/watch?v=OZfCva1IR9I Land Grabbing im Sudan. Die von der Weltbank vorgeschlagene Privatisierungspolitik der Regierung führte zu verteuertem Saatgut, nicht annehmbaren Konditionen bei Agrarbanken, der Schließung staatlicher Landwirtschaftsprojekte und der Verpachtung von Flächen an eine ägyptische Firma, die ausschließlich für den Export produziert. Kein Problem bewusstsein bei Regierung. Landwirtschaftsminister ist selbst Agrarunternehmer und produziert für den Weltmarkt. Viele arabische Staatsunternehmen, die Nahrungsmittel für heimische Bevölkerung anbauen. Kaum Arbeit für bisherige Kleinbauern.	Eher für ältere Jugendliche / Erwachsene geeignet

Film	Quelle	Link und Zusammenfassung	Kommentare
Machtfaktor Erde Überblick, Teil 1 und 2	ZDF vom 11/2011 Dauer: je 44 min.	<p>Überblick: http://www.zdf.de/ZDFmediathek/beitrag/video/1484664/Machtfaktor-Erde---ein-Ueberblick#beitrag/video/1484664/Machtfaktor-Erde---ein-Ueberblick Dauer: 7:05 min.</p> <p>Teil 1: http://www.zdf.de/ZDFmediathek/hauptnavigation/startseite#/beitrag/video/1492272/Machtfaktor-Erde%22--Teil-1</p> <p>Teil 2: http://www.zdf.de/ZDFmediathek/hauptnavigation/startseite#/beitrag/video/1492280/Machtfaktor-Erde%22--Teil-2</p> <p>Auswirkungen des Klimawandels auf den Machtkampf um Ressourcen, besonders Wasser (Himalaya/China/ Indien, Lima etc.), Land (Äthiopien/ Saudi Arabien), seltene Erden (Mongolei/China). Weitere Themen in den längeren Beiträgen: Südpazifik, Nil, Arktis</p>	<p>Einbettung des Konfliktes um Landnutzung in den Themenkomplex Klimawandel-Fokus auf die politischen und militärischen Strategien von Großmächten (besonders China und USA)</p> <p>Eher für ältere Jugendliche/ Erwachsene geeignet</p>
Nahrungsmittel-spekulation	WEED (mehr Informationen: http://www.weedonline.org/themen/4968342.html), Dauer: 7:21 min.	<p>http://www.youtube.com/watch?v=zM-r3XSzPFE</p> <p>Der Film erklärt, wie mit Nahrungsmitteln spekuliert wird, welche Gefahren es birgt und was deshalb geschehen muss. Gut verständlicher Überblick über Akteure und Zusammenhänge bei Nahrungsmittelspekulationen.</p>	<p>Eher für ältere Jugendliche/ Erwachsene geeignet</p>
53. Aktion: Land zum Leben – Grund zur Hoffnung	Brot für die Welt (mehr Informationen: http://bfdw.de/53a), Dauer: 4:55 min.	<p>http://www.youtube.com/watch?v=j1FjfUeWVK</p> <p>Der Projektfilm zur 53. Aktion von „Brot für die Welt“ zeigt, dass Land für die meisten Menschen Leben bedeutet. Wo fruchtbare Böden für den Anbau von Futtermitteln oder Agrartreibstoffen genutzt werden, wächst die Zahl der Hungernden. Die Projektpartnerin Ana Alvarez stellt am Beispiel der Wichi-Indianer in Argentinien vor, wie „Brot für die Welt“ hilft, Landrechte zu sichern.</p>	<p>Eher für ältere Jugendliche/ Erwachsene geeignet</p>
Was heißt das, „Land zum Leben – Grund zur Hoffnung“?	Brot für die Welt Dauer: 3:16 min	<p>http://www.youtube.com/watch?v=ehHsxAcXyIU</p> <p>Landwirte in Argentinien stellen weltweit beliebte Produkte her – argentinisches Rindfleisch beispielsweise ist rund um den Erdball als Delikatesse bekannt. Warum also können argentinische Kleinbauern ihr Auskommen nicht sichern? Gut verständlicher Überblick über Akteure und Zusammenhänge von Landgrabbing. Bei dem Film setzt Brot für die Welt sich allerdings selbst sehr deutlich in Szene.</p>	<p>Eher für ältere Jugendliche/ Erwachsene geeignet</p>

Film	Quelle	Link und Zusammenfassung	Kommentare
Land Grabbing – Wettkampf um Ackerland	alles wissen hr-Fernsehen, Dauer: 5:16 min.	http://www.youtube.com/watch?v=qDbqatxA07A Immer mehr Länder, Nahrungsmittelkonzerne, Banken und Investmentfonds pachten langfristig Ackerland in Entwicklungsländern. Ihr Ziel ist es nicht, Nahrungsmittel für die Menschen vor Ort zu produzieren, sondern es geht einzig um den Export.	Informativ! Eher für ältere Jugendliche/ Erwachsene geeignet
Land Grabbing – Ackerland in Afrika aufgekauft	3sat Dauer: 11:32 min.	http://www.youtube.com/watch?v=5kmYCPM1H38 Reiche Staaten und Unternehmen reißen sich um Ackerland in Afrika und Asien. Der weltweite Agrarmarkt entwickelt sich zu einem Milliarden-Monopoly. Land-Grabbing oder Neokolonialismus nennen das die Einen, landwirtschaftliche Investitionen und Entwicklungshilfe die Anderen. „ECO“ hat sich ein Beispiel in Sierra Leone angeschaut und ist auf wütende afrikanische Bauern gestoßen. Sie stoßen sich am Vorgehen der Genfer Firma Addax, die riesige Ackerflächen gepachtet hat – für den Anbau von Bio-Treibstoffen.	Informativ! Eher für ältere Jugendliche/ Erwachsene geeignet
Ackerland für Investoren – Land Grabbing im Sudan	Deutsche Welle Dauer: 5:51 min.	http://www.youtube.com/watch?v=OZfCva1IR9I Die Zahlen kennen die Meisten: 2050 werden 9 Milliarden Menschen auf der Erde leben. Der Bedarf an Nahrungsmitteln wird bis dahin um 70 % steigen. Kleinbauern sind das Rückgrat der weltweiten Nahrungsmittelproduktion. Doch ihre Existenz ist bedroht, denn Regierungen verleasen großflächig Land an ausländische Firmen. In Afrika ist es noch billig zu haben. Dort sind in den letzten zwei Jahren schätzungsweise 20 Millionen Hektar Land ausländischen Firmen überlassen worden. „Land Grabbing“ nennen es die Kritiker. Denn das Land wird den Kleinbauern genommen und der Ertrag wird exportiert.	Informativ! Eher für ältere Jugendliche/ Erwachsene geeignet
Hunger nach Fleisch – wie Brasilien den globalen Bedarf stillen will	Deutsche Welle Dauer: 7:20 min.	http://www.youtube.com/watch?v=QGvQkCKxZUw Fast unbemerkt ist Brasilien zum weltgrößten Exporteur von Rindfleisch aufgestiegen. Einer der ganz Großen im Geschäft: JBS. Das Unternehmen hat Konkurrenten rund um den Globus übernommen und bewegt rund 30 Mrd. Dollar im Jahr. Laut UN wird sich der globale Fleischkonsum bis 2050 verdoppeln. Wohin soll das führen? Die OECD erwartet, dass schon in acht Jahren zwei Drittel aller Fleischexporte aus Brasilien stammen werden.	Informiert über eine der Ursachen des hohen Landverbrauchs des Südens: den Fleischkonsum in Ländern des Nordens Eher für ältere Jugendliche/ Erwachsene geeignet



Film	Quelle	Link und Zusammenfassung	Kommentare
Dritte Welt im Ausverkauf	Videoausschnitte	<p>http://www.youtube.com/watch?v=QGvQkCKxZUw</p> <p>Es gibt drei Ausschnitte aus der Dokumentation „Dritte Welt im Ausverkauf“:</p> <p>Saudi-Arabien ist sehr aktiv (6:05 min.): Saudi-Arabien ist stark von Nahrungsmittelimporten abhängig, um seine stetig wachsende Bevölkerung zu ernähren. Um die Lebensmittelsicherheit zu gewährleisten, hat König Abdallah seiner Bevölkerung nun empfohlen, ihre Nahrung selbst im Ausland anzubauen...</p> <p>Ram Karuturi in Äthiopien (6:12 min.): Der indische Unternehmer Ram Karuturi ist einer der reichsten Männer des Planeten im Agronomie-sektor. Dank seinem jüngsten Ankauf von 300.000 Hektar Ackerland im Westen Äthiopiens möchte er bald 20 % der weltweiten Reisproduktion stellen. Aber damit nicht genug: Seine Firma hat bereits eine Million Hektar frischer Erde im Sudan ausfindig gemacht.</p> <p>Die Ausbeutung der Bauern (5:50 min.): Der massive Verkauf von Ackerland an multinationale Firmen in Afrika und Lateinamerika hat zur Enteignung zahlreicher ortsansässiger Bauern geführt: Mit der Ankunft dieser „global player“ sind die Preise in ungeahnte Höhen geschossen. Nach anfänglichen Protesten sehen sich die Bauern in Ländern wie Äthiopien und Uruguay nun aber gezwungen, trotz Billiglöhnen für diese Unternehmen zu arbeiten.</p>	<p>Leider sind die Ausschnitte dieser sehr guten Dokumentation nur auf französisch mit deutschen Untertiteln verfügbar.</p> <p>Eher für ältere Jugendliche/ Erwachsene geeignet</p>